

Margot Wiederkehr  
5704 Egliswil  
062 775 22 21

Schweizer Meisterschaften Juniorinnen  
Kunstturnen Frauen  
13./14.06.2009 in Lenzburg

### **Superleistung: Zwölf Medaillen am den Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen**

In der höchsten Kategorie, im P6 zeichnete sich ein spannender Dreikampf zwischen Sara Catanzaro (Hornussen), Jessica Diacci (Obersiggenthal) und der Ostschweizerin Giulia Steingruber ab. Nach einer Uebung mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad passierte Sara am Abgang vom Barren eine Unsicherheit, sie hängt eine Rolle dran und bekam einen Punkt abgezogen. Weiter an den Balken, gleich nochmals Pech. Nun war es aber genug, am Boden und am Sprung distanzierte Sara ihre Gegnerinnen klar und sie gewann Silber hinter Giulia Steingruber und vor Jessica Diacci. In den Gerätefinals am Sonntag meldete sie ihren Anspruch als beste Barrenturnerin an, brillierte mit Gold und doppelte mit zweimal Bronze nach.

Völlig überraschend präsentierte sich die Situation im P4. Eliane Schreiber (Wegenstetten) und Laura Schulte (Stein) hatten sich zwar 2008 Gold und Silber im P3 geteilt, starteten nun aber als Neulinge im Kaderprogramm 4. Für Laura war es gar der erste Wettkampf in diesem Jahr, entsprechend locker begann sie am Barren – und sorgte gleich für die absolute Bestnote mit 13.20P. Den Balken schaffte sie gleich souverän und auch am Boden liess sie alle anderen hinter sich. Nach einem gelungenen Sprung war die Sensation perfekt: Laura Schulte, Schweizer Meisterin im P4, der Talentschmiede für das Nationalkader. Eliane kämpfte sich mutig durch und schaffte als Fünfte auf Anhieb drei Qualifikationen für die Gerätefinals. Gleich dahinter platzierte sich Melanie Steinacher (Schupfart). Zusammen liessen sich die drei Fricktalerinnen als Schweizer Meisterinnen im Team Aargau noch Gold umhängen. In den Gerätefinals am Sonntag zogen sie nochmals alle Register ihres Könnens: Laura holte den Titel am Barren und die Silbermedaille am Boden. Eliane gewann Silber am Balken und Bronze am Boden, und Melanie wurde Vizemeisterin am Sprung.

Als Favoritin gehandelt zu werden, ist eine hohe Belastung für die jungen Damen. Muriel Bitter hatte im P 3 diese Hypothek zu tragen und musste den Traum vom Edelmetall gleich nach dem Balken begraben, gleich 3 Punkte Abzug für drei Absteiger wegen zu schwer. Sie musste sich mit Platz 10 zufrieden geben. Die Goldmedaille im Team tröstete kam als Trostpflaster gerade recht. Ayse Karadag (Sulz) kennt das Glücksgefühl einer Siegerin von 2008 im P2 her. In Lenzburg startete sie als Allerjüngste mit drei Jahren älteren Konkurrentinnen. Sie trumpfte am Boden gross auf und beendete ihren Einstand mit dem guten 9. Platz.

Nadine Thomann (Sulz) hatte sich im P2 das begehrte Ticket an die SMJ ergattert. Frei von Erwartungen durfte sie ihren Einsatz einfach nur geniessen. Sie machte ihre Sache gut, alle Elemente gelangen und wurden auch gezählt. Keine Selbstverständlichkeit, begutachteten doch acht scharfe Kampfrichter Augen das Gezeigte. Auf Rang 42 befindet sie sich in guter Ausgangslage für 2010.

Erstmals auf nationalem Parkett turnten die Jüngsten im P1. Ihr Einsatz in Lenzburg war zugleich der Lohn für ausgezeichnete Leistungen während der Wettkampfsaison. Anika van Hout (Kaisten) spielte ihre Stärke am Balken aus und positionierte sich an diesem Gerät gleich auf Rang 5. Sie beendete ihren Auftritt als beste Aargauerin auf dem 22. Schlussrang. Fabienne Strub (Möhlin) ist erst acht Jahre alt und sie ergatterte sich gleich in ihrer ersten Saison einen Startplatz. Nun galt es, eine Bodenfläche von 44 m<sup>2</sup> auszufüllen und insgesamt 16 Kampfrichterinnen zu beeindrucken. Fabienne gelang beides und dies brachte sie auf Rang 37. Pech im P5 für Deborah Senn (Sulz). Mit der besten Balkennote in dieser Saison musste sie SMJ frühzeitig aufgeben, eine Fersenprellung nach einem Schlag auf den Barrenholm verunmöglichte ein Weiterturnen.